

- 1917–1923 **Spitalkaplan und Spiritual in Fort Wayne, Indiana**
am Hospital St. Joseph der Armen Dienstmägde Jesu Christi
7. Juli 1917 bis Herbst 1923
- 1923–1931 **Kaplan in Maria Stein, Ohio**
Herbst 1923 bis November 1931
- 1931–1939 **Ruhestand in Carthagena, Ohio**
im Seminar St. Charles
- 1939 2. November: gestorben in Carthagena, Ohio
6. November: dort beigesetzt

Lebenslauf: Archiv der Missionare vom Kostbaren Blut in Carthagena, Ohio (USA).

Tschugg Franz Borgias Fidelis Magnus

von Feldkirch (Vorarlberg)

- 1736 6. Juli: geboren in Feldkirch
wahrscheinlich Gymnasium und
Theologiestudium bei den Jesuiten in Feldkirch¹
- Diözesanpriester des Bistums Chur**
- 1760 20. September: Priesterweihe in Chur
- 1761–1762 **Vikar in Schaan**²
im Taufbuch erwähnt vom 18. Mai 1761 bis März 1762
- 1762– **in Wien**³
1762, 27. Oktober: Erlaubnis des Erzbistums Wien zur Zelebration der Messe
(bis Ende 1762) während des Studiums (*studia poetica*) an der Universität
Wien, wohnhaft auf der Wieden (heute 4. Bezirk).⁴

Der weitere Lebenslauf ist nicht bekannt.

Eltern: Christian Anton Magnus Tschugg und Maria Clara Seyfrigin.

¹ Bei Ludewig (*Lyzeum*) nicht erwähnt.

² *Tschuur*: Jahrbuch. S. 26.

³ PFA Feldkirch: Im Register des Taufbuches steht «*Sacerdos Vienna*».

⁴ Erzbischöfliches Archiv Wien: *Catalogus Reverendorum Dominorum Sacerdotum intra et extra Civitatem celebrantium (1759–1764)*. – Laut Auskunft des Universitätsarchivs Wien findet sich in den Jahren 1761 und 1762 keine Eintragung.